Verschiedene Variationstypen von Tuberkelbazillen

E.	Emanuel	Suter
----	---------	-------

(The Rockefeller Institute for Medical Research, New York)

Verschiedene Stämme von Säugertuberkelbazillen wurden auf Grund ihrer Pathogenität und ihrer Wachstumsform miteinander verglichen. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen veranlaßten die Unterscheidung von mindestens drei Variationsarten, die zu Ver-änderungen innerhalb von Tuberkelbazillenstämmen führen kön-nen. Die Variationsarten sind kurz die folgenden.

Rv- zu Ra-Variation: In pathogenen Stämmen, die sich durch Zopfbildung auszeichnen, treten gelegentlich Mutanten auf, die sowohl ihre Pathogenität als auch das Vermögen, Zöpfe zu bilden, vollständig verloren haben. Diese Varianten können isoliert und rein gezüchtet werden.

Umwandlung pathogener Stämme in solche abgeschwächter Pathogenität: Dieser Prozeß vollzieht sich langsam und progressiv im Laufe von Jahren während In-vitro-Passagen. Die Veränderung der Pathogenität ist meist nicht von einer Änderung der Wachstumsform begleitet.

Dissoziation von BCG-Stämmen: Die Kolonieformen von BCG-Stämmen sind äußerst vielgestaltig. Jeder einzelne untersuchte Stamm bildet zopfbildende, nicht-zopfbildende und intermediäre Kolonien. Die Proportion dieser drei Kolonieformen ist für jeden Stamm charakteristisch und konstant. Die extremen Formen können isoliert und weitergezüchtet werden. Die so erhaltenen Varianten sind entweder zopfbildend oder weisen keine Orientierung auf. Im Tierversuche zeigen beide Varianten die gleiche Pathogenität wie der Stamm, von dem sie isoliert wurden.

Die experimentellen Resultate werden an anderer Stelle ausführlich publiziert werden.